Unterbrochene Übergänge: Scheitern von Reformen, politische Zentralisierung und historische Pfadabhängigkeit im modernen China, 1898–1949

Free China Movement · Research Paper

Version: v0.9 | Date: 15 November 2026

Canonical URL: https://freechina.live/china-news-updates/research-historical-verification/de-interrupted-transitions-1898-1949/ (the latest version is maintained at this URL)

© 2026 Free China Movement

Contact: contact@freechina.live | Website: https://freechina.live

---

Quelle: https://freechina.live/english/interrupted-transitions-1898-1949/

Deutsche analytische Ausgabe. Diese Ausgabe präsentiert das Argument, die Evidenzhinweise und die Quellenregister des chinesischen Mastertextes in analytischer Form; der Anspruchsumfang folgt dem in den Registern angegebenen Verifizierungsstatus. Die chinesische Ausgabe ist der maßgebende Text.

Zusammenfassung

Dieser Artikel vergleicht sieben Fenster institutioneller Entscheidung in China von 1898 bis 1949. Er fragt, warum formale Reformzusagen und Verfassungsentwürfe mitunter keine dauerhaften, durchsetzbaren politischen Regelungen hervorbringen konnten. Vier falsifizierbare Mechanismen strukturieren die Untersuchung: die Glaubwürdigkeit institutioneller Zusagen; Asymmetrien in der Kontrolle über bewaffnete Kräfte und fiskalische Ressourcen; die bedingten Wirkungen von äußerem Krieg und Diplomatie; und die Fortdauer von Notstandsorganisationen über aufeinanderfolgende Krisen hinweg. Die Ergebnisse werden in Regelsetzung, Regelanwendung, Kontinuität des politischen Wettbewerbs, Zwangskonflikt sowie territoriale und fiskalische Integration zerlegt. Der vorliegende Quellenkatalog ist ein Herkunfts- und Beschaffungsverzeichnis, keine vollständig authentifizierte Evidenzbasis. Dementsprechend stellt dieser Beitrag Forschungspropositionen auf, statt zu behaupten, deren historische Kausalwirkungen nachgewiesen zu haben.

Einleitung

Darstellungen der modernen chinesischen Politik bewegen sich oft von vorgeschlagener Reform über Unordnung hin zu erneuter Machtkonzentration. Eine solche Abfolge kann zwei verschiedene analytische Fragen verdecken: ob eine Regel formal erlassen wurde, und ob die Akteure, von denen ihre Befolgung erwartet wurde, sowohl die Anreize als auch die institutionellen Mittel besaßen, sie zu befolgen. Dieser Beitrag versteht einen unterbrochenen Übergang als eine identifizierbare Reform- oder Machtteilungsregelung, die zurückgenommen, verdrängt, umgangen oder außer Kraft gesetzt wurde, bevor sich ihre beabsichtigten institutionellen Wirkungen stabilisieren konnten. Der Begriff impliziert

nicht, dass alle Reformen demokratisch waren, oder dass zentrale administrative Konsolidierung und politischer Wettbewerb sich stets in entgegengesetzte Richtungen bewegten.

Der Vergleich umfasst die Reform von 1898 und die davon unterschiedenen Neuen Politiken von 1901–1911; die frühe Republik, 1912–1916; fragmentierte Herrschaft nach 1916; die Konsolidierung unter Nanjing bis 1931 mit einer Brücke von 1932–1933; das Sicherheits- und Verhandlungsfenster von 1934–1936; den Krieg von 1937–1945; und die Nachkriegsjahre von Verfassung und Bürgerkrieg, 1945–1949. Das Jahr 1916 ist eine Übergangsnaht, keine zwei unabhängigen Beobachtungen. Diese Studie reproduziert nicht die bestehenden historischen Erzählungen der Revolution von 1911, von Yuan Shikai oder der Verfassung von 1947; sie prüft periodenübergreifende Mechanismen und zitiert jene benachbarten Darstellungen, wo dies angemessen ist.

Theorie und Methode

Die Hypothese glaubwürdiger Zusagen sagt voraus, dass politische Regelungen fragiler sind, wenn potenzielle Verlierer sich nicht auf eine unabhängige Durchsetzung verlassen können und wenn bewaffnete Akteure eine einseitige Ausstiegsoption behalten. Die Hypothese der Zwangsressourcen sagt voraus, dass nominale verfassungsrechtliche Autorität unzureichend ist, wenn der Befehl über Truppen und die Auszahlung von Einnahmen außerhalb der effektiven Reichweite der Institutionen bleiben, die mit der Beilegung von Streitigkeiten betraut sind. Keine der beiden Hypothesen sollte als universelles Gesetz behandelt werden. Der Nachweis dauerhafter Befolgung trotz geteilter Zwangsressourcen etwa würde eine starke Fassung der zweiten Behauptung schwächen.

Die Hypothese des äußeren Schocks ist bedingt: Krieg, ausländische Kreditvergabe und diplomatische Intervention wirken auf institutionelle Ergebnisse durch bereits bestehende organisatorische und fiskalische Strukturen hindurch. Die Hypothese der Pfadabhängigkeit erfordert den Nachweis, dass Notstandsorganisationen, Personal, Haushaltslinien oder Zwangsroutinen über Krisen hinweg fortbestanden. Bloße zeitliche Abfolge ist kein Beweis institutioneller Reproduktion. Rivalisierende Erklärungen — makroökonomischer Zusammenbruch, Ideologie und Mobilisierung, äußere Aggression und kontingente Führungsentscheidungen — müssen in jedem Fall geprüft werden.

Da die sieben Fenster historisch miteinander verbunden sind, können sie nicht als unabhängige statistische Beobachtungen behandelt werden. Innerfall-Prozessverfolgung sollte die Abfolge von vorgeschlagenen Regeln über Vetoakteure, Ressourcenkontrolle und Umsetzung bis hin zu beobachtbaren Ergebnissen nachzeichnen. Jedes Ergebnis wird in fünf Dimensionen kodiert, ohne sie zu einem einzigen normativen Erfolgsmaß zu verdichten. Größere kausale Behauptungen erfordern quellenspezifische Verifizierung, konkurrierende Evidenz und Herkunftskontrollen. Insbesondere verweist ein wiederverwendetes Primärevidenzregister auf eine Kollision zwischen Vorschlagsnummern von 1946 und 1948; eine scheinbar übereinstimmende Nummer genügt ohne Übereinstimmung von Jahr, Sitzung und Korpus nicht.

C1: Zwei institutionelle Uhren in der späten Qing-Zeit

Die Hundert Tage von 1898 und die Neuen Politiken von 1901–1911 sind analytisch verschieden. Die ersten rücken die Autorität innerhalb des Hofes in den Vordergrund; die zweiten umfassen einen längeren Prozess administrativer, militärischer, bildungspolitischer und verfassungsvorbereitender Maßnahmen. Ihr späterer dynastischer Endpunkt beweist nicht, dass jedes Reforminstrument auf dieselbe Weise scheiterte. Dieses Kapitel trennt formale Regelsetzung, Umsetzung, Kontinuität der Beteiligung, Zwangskonflikt sowie territoriale und fiskalische Integration. Es prüft glaubwürdige Zusagen und wirksame Kontrolle bewaffneter und fiskalischer Ressourcen anhand rivalisierender Erklärungen, die ethnische Politik, Mobilisierung, Entschädigungszahlungen und ausländischen Druck einbeziehen. Die Primärquellen bleiben ungeprüft.

C2: Rechts- und Ressourcenordnungen in der frühen Republik

Die frühe Republik zeigt einen Unterschied zwischen der Verteilung verfassungsrechtlicher Autorität und der praktischen Kontrolle über Streitkräfte, Ernennungen, Kredite und Einnahmen. Dieses Kapitel wird den zeitlichen Ablauf der provisorischen Verfassungsregelungen, der parlamentarischen Auseinandersetzung, der anschließenden institutionellen Revisionen sowie der militärisch-fiskalischen Entscheidungen rekonstruieren. Erklärungen durch glaubwürdige Zusagen und Zwangsressourcen müssen gegen Führungskontingenz, Koalitionszerfall und internationale Finanzbeziehungen geprüft werden. Die Existenz eines Verfassungstextes ist kein Nachweis dafür, dass seine Beschränkungen eingehalten wurden.

C3: Mehrere Herrschaftszentren nach 1916

Die Grenze von 1916 ist eine Übergangsnaht, keine verdoppelte Beobachtung. Eine differenzierte Analyse von Provinzverfassungen, fiskalischer Extraktion und Befehlsstrukturen ist vorzuziehen, statt die gesamte Beiyang-Zeit als eine undifferenzierte Ära der Kriegsherren zu behandeln. Das Kapitel sucht nach Variation zwischen provinziellen institutionellen Experimenten und überwiegend militärisch-fiskalischen Verwaltungen. Dauerhafte interregionale Regelbefolgung trotz geteilter bewaffneter Ressourcen wäre ein bedeutsames Gegenbeispiel zu einer übermäßig starken Hypothese der Zwangsfragmentierung.

C4: Konsolidierung unter Nanjing vor und nach der Krise im Nordosten

Die Ausgangslage von 1928–1931 und die Brücke von 1932–1933 nach dem Schock gehören zum selben Fall. Das Kapitel wird bereits bestehende administrative, fiskalische und Befehlsstrukturen von Veränderungen trennen, die mit japanischer Aggression und internationalen wirtschaftlichen Zwängen verbunden sind. Die Hypothese des bedingten Krieges erfordert diesen zeitlichen Vergleich; spätere Ergebnisse können nicht rückwirkend als Nachweis einer Schwäche vor dem Schock herangezogen werden.

C5: Sicherheitszusagen und das Verhandlungsfenster von Xi'an

Die Jahre 1934–1936 erlauben eine gezielte Untersuchung von Sicherheitsgarantien, Verhandlungen und kontingenten Führungsentscheidungen. Öffentliche Erklärungen, interne Befehle, diplomatische Beobachtungen und retrospektive Memoiren müssen unterschieden werden. Memoiren können die Forschung leiten, aber allein die Bedingungen privater Zusagen nicht belegen. Eine detaillierte Chronologie ist erforderlich, bevor bestimmte Entscheidungen auf Probleme glaubwürdiger Zusagen zurückgeführt werden.

C6: Institutionelle Divergenz unter totalem Krieg

Die Kriegsjahre sollten nach Territorium, Phase und politisch-militärischer Organisation zerlegt werden. Der Krieg störte fiskalische Grundlagen, während er zugleich neue Formen der Extraktion, Verwaltung und Mobilisierung hervorbrachte. Eine kausale Darstellung muss verschiedene organisatorische Reaktionen vergleichen, statt sie aus aggregierter Inflation oder einer einzigen nationalen Haushaltsreihe abzuleiten. Pfadabhängigkeit erfordert nachgewiesene Kontinuität von Personal, Haushaltsbefugnis oder organisatorischen Routinen bis in die Nachkriegszeit hinein.

C7: Unterschiedliche Verläufe von Verfassungsrecht und politischer Regelung

Das Nachkriegskapitel trennt die Politische Konsultativkonferenz von 1946, die Verfassungsgebung, die Umsetzungsphase von 1947, die Verhandlungen über die Verstaatlichung des Militärs, monetäre Instabilität und die Entwicklungen des Bürgerkriegs. Die Annahme einer Verfassung begründet ein Ereignis der Regelsetzung; sie beweist für sich genommen weder parteiübergreifende Zustimmung noch wirksame verfassungsmäßige Regierung. Ein wiederverwendetes Primärevidenzregister verweist auf eine Kollision von Vorschlagsnummern von 1946 und 1948, sodass jede Behauptung über einen bestimmten Vorschlag zur Militärmacht eine Übereinstimmung von Jahr, Sitzung und Quellenkorpus erfordert. Rivalisierende Erklärungen, die wirtschaftlichen Zusammenbruch, Schlachtfelddynamik, Ideologie und ausländische Diplomatie einbeziehen, bleiben offen.

Evidenzhinweise zu C3, C5 und C6

C3: Die beiden benannten provinziellen Unterfälle sind Shanxi unter Yan Xishan und Fengtian / der Nordosten unter Zhang Zuolin und der Fengtian-Clique. Dies ist eine Stichprobenentscheidung, kein verifizierter Befund fiskalischer Vergleichbarkeit. Provinzeinnahmen, Soldzahlungen, Befehlsgewalt und Vertretungsinstitutionen bleiben ungeprüft.

C5: Ein zeitgenössisches amerikanisches diplomatisches Telegramm vom 16. Dezember 1936 (FRUS 1936, Far East IV, Dok. 418, https://history.state.gov/historicaldocuments/frus1936v04/d418) berichtet mehrere mögliche Motive und räumt ausdrücklich Unsicherheit ein. Es ist ein Nachweis zeitgenössischer diplomatischer Kenntnis und Unsicherheit, kein Beweis für die privaten Absichten der Beteiligten oder für spätere politische Kausalität. Verifiziert als das eingesehene veröffentlichte Primärdokument, mit einseitiger Quellenverzerrung.

C6: Veröffentlichungsmetadaten und Abstracts wurden eingesehen für Arthur N. Young (1965), Gregg Huff (2015) und Andrew Chung Huang (1948). Dies sind Forschungsansätze oder eingesehene sekundäre Zusammenfassungen, kein Ersatz für ursprüngliche Haushalts- und Geldstatistiken. Keine präzise empirische Kodierung von O2–O5 wird behauptet.

C7-Evidenz: drei getrennte Verhandlungspfade

Ein Memorandum, das Philip D. Sprouse am 1. Januar 1946 erstellte, berichtete eine vorläufige Zuteilung von 38 Mitgliedern für den Politischen Konsultativrat und stellte fest, dass die Bindungswirkung seiner Beschlüsse noch nicht definiert worden war. Dies ist ein Nachweis zeitgenössischer diplomatischer Berichterstattung, kein Beweis dafür, dass die vorgesehenen Delegierten letztlich teilnahmen oder dass eine daraus resultierende Regelung umgesetzt wurde (FRUS 1946, IX, Dok. 31, S. 132–133). In einem Memorandum vom 13. Januar beschrieb Sprouse Streitigkeiten über den Verfassungsentwurf vom Fünften Mai, darunter Bedenken der Opposition hinsichtlich der Exekutivgewalt und der fiskalischen Aufsicht durch die Legislative; seine Zusammenfassung kann nicht an die Stelle des erlassenen Verfassungstextes treten (Dok. 35, S. 137–138). Am 31. Januar berichtete Marshall an Truman, dass beide Parteien ihn eingeladen hätten, bei der Reorganisation der Armee zu beraten, und dass er begonnen habe, einen Plan zu entwerfen; die Mitteilung belegt nicht die Einhaltung dieses Plans (Dok. 41).

Ein Manifest der KPCh vom Juli 1946, das in demselben diplomatischen Band überliefert ist, brachte die öffentlichen politischen Forderungen seines Verfassers zum Ausdruck, während ein amerikanischer Beobachterbericht vom April 1946 kritische Schlussfolgerungen über die künftigen Absichten der Partei zog (Dok. 645 und 398). Dies sind unterschiedliche Arten von Evidenz — parteiische Behauptungen und externe Bewertungen —, von denen keine verborgene Absichten beweist. Zusammengenommen rechtfertigen die Dokumente, Verfassungsgebung, Mehrparteienverhandlungen und militärische Integration als getrennte institutionelle Pfade zu behandeln. Sie belegen noch nicht, ob Hypothese 1 (H1, glaubwürdige Zusage) oder Hypothese 2 (H2, militärisch-fiskalische Asymmetrie) den anschließenden Zusammenbruch verursachte. Alle fünf Dokumente sind als veröffentlichte FRUS-Texte eingesehen,

doch unabhängige chinesische Archiv- und Umsetzungsnachweise bleiben erforderlich.

Kapitel Elf — Negative Fälle und Grenzen kausaler Schlussfolgerung

Die Auswahl von sieben Fenstern institutioneller Entscheidung erzeugt ein offensichtliches Risiko der Auswahl nach der abhängigen Variable. Wenn die Untersuchung nur Reformen umfasst, die letztlich verdrängt wurden, könnte sie die Behauptung, alle Reformen scheiterten, durch ihre Konstruktion selbst reproduzieren. Die angemessenen abhängigen Variablen sind daher nicht das Überleben eines Regimes oder retrospektiver politischer Sieg, sondern fünf unterschiedliche institutionelle Ergebnisse: die Annahme von Regeln, ihre tatsächliche Umsetzung, die Dauerhaftigkeit des politischen Wettbewerbs, das Auftreten von Zwangskonflikten sowie die Integration territorialer und fiskalischer Autorität. Der Zusammenbruch eines Regimes beweist nicht, dass jede institutionelle Praxis in ihm unwirksam war; umgekehrt ist das Überleben eines Regimes kein Nachweis dafür, dass bedeutsamer politischer Wettbewerb fortbestand.

Im Fall der späten Qing-Zeit müssen die Vorschläge von 1898 von den institutionellen Experimenten von 1901–1911 unterschieden werden. Nachweise anhaltender provinzieller Beratung würden eine kategorische Behauptung, Reform sei niemals institutionalisiert worden, einschränken, auch wenn die Dynastie später fiel. In der frühen Republik geht es darum, ob rechtliche Beschränkungen durchgesetzt wurden, als Präsidentschaft, Legislative, Streitkräfte und Fiskalbehörden uneins waren. Die Grenze von 1916 trennt Mechanismen, statt zwei unabhängige Beobachtungen desselben Ereignisses zu erzeugen.

Die Beiyang-Jahre erfordern Vergleiche zwischen bestimmten Provinzen, statt Kriegsherrenfragmentierung als eine einheitliche kausale Bedingung zu behandeln. Der Fall Nanjing erfordert eine Ausgangslage vor 1931, wobei 1932–1933 der Brücke nach dem Schock zugeordnet werden: Administrative und fiskalische Konsolidierung können sich anders entwickelt haben als der politische Wettbewerb. Das Verhandlungsfenster von 1934–1936 erfordert direkte Nachweise von Sicherheitserwartungen und Einhaltung, keine unvermeidliche Darstellung des Zwischenfalls von Xi'an. Kriegszeitliche fiskalische und organisatorische Verläufe müssen über Territorien und Zeiträume hinweg zerlegt werden. Der Nachkriegsfall erfordert eine getrennte Behandlung der Verhandlungen von 1946, der Verfassungsannahme, der Umsetzung im Jahr 1947, der Verstaatlichung des Militärs sowie der anschließenden fiskalischen und militärischen Krisen.

Jede der vier Hypothesen hat eine eigene beobachtbare Implikation. Eine Erklärung durch glaubwürdige Zusagen erfordert zeitgenössische Nachweise dafür, dass Akteure einen Bruch antizipierten und ihre Strategie wegen dieses Risikos änderten; späterer Konflikt allein genügt nicht. Eine Erklärung durch Zwangsressourcen erfordert den Nachweis, dass Diskrepanzen zwischen formaler Autorität und tatsächlichem Befehl oder tatsächlicher Auszahlung bestimmte Regeln blockierten. Eine Erklärung durch bedingten äußeren Schock erfordert eine Ausgangslage vor dem Schock und die Berücksichtigung bereits laufender Trends. Eine Erklärung durch Pfadabhängigkeit erfordert nachweisbare Kontinuität von Personal, organisatorischen Befugnissen, Budgets oder Routinen über Krisen hinweg; chronologische Abfolge genügt nicht.

Das Evidenzverzeichnis muss jede kausale Proposition, ihr Datum, unterstützende und entgegenstehende Dokumente, die Unabhängigkeit der Quellenpfade sowie ein Urteil — gestützt, teilweise gestützt, widerlegt oder ungeklärt — ausweisen. Ungesehene Dokumente und bibliografische Hinweise bleiben ungeprüft, und wiederholte Zitierungen desselben Archivstücks in verschiedenen Forschungsprogrammen stellen keine unabhängige Bestätigung dar. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann kein einzelner Mechanismus verantwortungsvoll als über alle sieben Fenster hinweg entscheidend erklärt werden. Dies ist eine ausdrückliche Grenze der späteren Behauptungen dieses Beitrags, keine bloß rhetorische Einschränkung.

Quellenregister und Evidenzstatus nach Kapitel

Geprüftes Quellenregister

- V01: Philip D. Sprouse, Memorandum, 1. Januar 1946, FRUS 1946, The Far East: China, Bd. IX, Dok. 31, S. 132–133. Eingesehener öffentlicher Text; zeitgenössischer diplomatischer Bericht. Stützt: vorläufige Delegiertenzuteilung und Unsicherheit über die Autorität der Politischen Konsultativkonferenz. Stützt nicht: endgültige Teilnahme, tatsächliche Einhaltung, wahre private Absichten.
- V02: Philip D. Sprouse, Memorandum, 13. Januar 1946, FRUS 1946, Bd. IX, Dok. 35, S. 137–138. Eingesehener öffentlicher Text; diplomatische Zusammenfassung des Verfassungsentwurfs vom Fünften Mai. Stützt: berichtete Verfassungsdebatte und zeitgenössische Einwände. Stützt nicht: authentifizierten Text der endgültigen Verfassung von 1946.
- V03: George C. Marshall an Harry S. Truman, 31. Januar 1946, FRUS 1946, Bd. IX, Dok. 41. Eingesehener öffentlicher Text. Stützt: Marshalls Darstellung der Beratungen über die Reorganisation des Militärs. Stützt nicht: Umsetzung des Plans.
- V04: Entwurf der Nachrichtenagentur Xinhua zum Manifest des Zentralkomitees der KPCh, 5./7. Juli 1946, FRUS 1946, Bd. IX, Dok. 645. Eingesehener öffentlicher Text; parteiische Primäraussage, die in einem diplomatischen Archiv überliefert ist. Stützt: ausgedrückte Positionen der KPCh. Belegt nicht unabhängig Anschuldigungen gegen andere.
- V05: Ivan D. Yeaton, Auszug aus dem Abschlussbericht der Beobachtergruppe Yenan, 15. April 1946, FRUS 1946, Bd. IX, Dok. 398. Eingesehener öffentlicher Text; Schlussfolgerung eines Beobachters. Stützt: was der amerikanische Beobachter einschätzte, nicht objektiven Beweis für die Absichten eines anderen Akteurs.
- Evidenzstatus: verifiziert für die Tatsache, dass der veröffentlichte FRUS-Dokumenttext den angegebenen Inhalt berichtet; nicht verifiziert für zugrunde liegende umstrittene Behauptungen oder ungeprüfte Absichten. Ursprüngliche handschriftliche Archivscans nicht geprüft. Die redaktionelle Transkription der FRUS ist eine edierte Primärquellenpublikation. Unabhängige chinesische Bestätigung ist weiterhin erforderlich.

C7: unmittelbar konsultiertes FRUS-Zitierregister

- U.S. Department of State, Foreign Relations of the United States, 1946, The Far East: China, Vol. IX, edited by Ralph R. Goodwin (Washington: U.S. Government Printing Office, 1972), table of contents. https://history.state.gov/historicaldocuments/frus1946v09/toc. Art: edierte Primärdokumentsammlung; verifiziertes Inhaltsverzeichnis; begründet keine Behauptungen auf Dokumentebene.
- "Minutes of Meeting Between General Marshall and Governor Chang Chun," Chongqing, January 25, 1946, FRUS 1946, Vol. IX, Document 39. https://history.state.gov/historicaldocuments/frus1946v09/d39. Art: zeitgenössisches Sitzungsprotokoll in einer amtlichen Dokumentenedition; unmittelbare Einsicht in die Online-Ausgabe; Bericht einer Partei, keine unabhängige Konsensverifizierung.
- "Minutes of Meeting Between General Marshall and General Chang Chun," Chongqing, January 24, 1946, FRUS 1946, Vol. IX, Document 74, pp. 197–198 as printed. https://history.state.gov/historicaldocuments/frus1946v09/d74. Art: zeitgenössisches Protokoll; unmittelbare Einsicht; Deutungen der Motive der Teilnehmer bleiben vorläufig.
- "Minutes of Meeting Between General Chou En-lai and General Marshall," Chongqing, February 4, 1946, FRUS 1946, Vol. IX, Document 78, pp. 205–206 as printed. https://history.state.gov/historicaldocuments/frus1946v09/d78. Art: zeitgenössisches Protokoll; unmittelbare Einsicht; belegt aufgezeichnete Verhandlungspositionen, nicht Umsetzung.
- "Minutes of Conference Between General Marshall and General Chen Cheng," Nanjing, May 7, 1946, FRUS 1946, Vol. IX, Document 122, p. 340 as printed. https://history.state.gov/historicaldocuments/frus1946v09/d122. Art: zeitgenössisches Protokoll; unmittelbare Einsicht; fiskalische und personelle Zahlen erfordern unabhängige Verifizierung.
- "Memorandum by Generalissimo Chiang Kai-shek," Nanjing, October 13, 1946, FRUS 1946, Vol. X, Document 183. https://history.state.gov/historicaldocuments/frus1946v10/d183. Art:

zeitgenössisches Memorandum in einer amtlichen Dokumentenedition; unmittelbare Einsicht; Darlegung eines Vorschlags, nicht Umsetzung.

Referenzregister zu Verfassungstexten

- FRUS, 1908, "Memorial and edict on constitutional government, August 27, 1908," https://history.state.gov/historicaldocuments/frus1908/d183 ; zeitgenössisches übersetztes Primärdokument, eingesehene Webausgabe; Übersetzung und Durchsetzung nicht unabhängig validiert.
- FRUS, 1908, Chargé Fletcher to Secretary of State, January 7, 1908, https://history.state.gov/historicaldocuments/frus1908/d179 ; diplomatischer Bericht mit übersetztem Edikt, eingesehen; selektive Quellenperspektive.
- FRUS, 1914, text of Provisional Constitution of 1912, https://history.state.gov/historicaldocuments/frus1914/d52 ; veröffentlichte Primärtextübersetzung eingesehen; der Text belegt keine Praxis.
- FRUS, 1913, document on presidential titles and oath, https://history.state.gov/historicaldocuments/frus1913/d89 ; zeitgenössische diplomatische Korrespondenz eingesehen; enger sachlicher Umfang.
- Columbia Law Library catalogue, Provisional constitution for the period of political tutelage of the Republic of China (1931), https://pegasus.law.columbia.edu/record/352864 ; nur eingesehener bibliografischer Eintrag, nicht der vollständige amtliche Text.
- The Greater China Journal, Provisional Constitution of the Republic of China (1931), https://china-journal.org/2016/05/31/provisional-constitution-of-the-republic-of-china-1931/ ; eingesehene nichtamtliche Transkription; Vergleich mit der Primärausgabe ausstehend.
- Office of the President, Republic of China (Taiwan), constitutional introduction, https://english.president.gov.tw/Page/7 ; amtliche moderne Erläuterungsquelle eingesehen; historische Praxis nicht belegt.
- Judicial Yuan, Constitution (English), https://cons.judicial.gov.tw/uploads/docAtt/d89346d8-1cb1-409a-aba2-adaa838ba6ee.pdf ; amtlicher Verfassungstext, eingesehen im Suchauszug; historische Versionskontrollen erforderlich.

Authentifizierungsstatus der Quellen nach Kapitel

Fall	Eingesehene Evidenz in dieser Ausgabe	Ungeprüfte Primärevidenz	Gestützte Schlussfolgerung
C1	FRUS 1908 d183 Memorial/Edikt eingesehen (vollständig eingesehen; übersetzter Text)	Verfahrens- und Umsetzungsunterlagen noch nicht eingesehen; Abgleich mit chinesischem Original ausstehend	Nur O1-Textdiskussion; kein kausales Urteil
C2	FRUS 1914 d52 vollständige Provisorische Verfassung eingesehen (vollständig eingesehen; übersetzter Text)	Unterlagen zu Parlament, Armee und Kreditvergabe noch nicht eingesehen	Nur O1-Textdiskussion
C3	Unterfälle Shanxi gegen Fengtian benannt	Provinzhaushalte, Befehlsunterlagen und lokale Versammlungen noch nicht eingesehen	Nur Rahmen; keine empirischen O2–O5
C4	Transkription der Verfassung der politischen Vormundschaft von 1931 eingesehen (Transkription	Fiskalreihen und Unterlagen zur Umsetzung in den Provinzen	Nur vorläufiges O1

Fall	Eingesehene Evidenz in dieser Ausgabe	Ungeprüfte Primärevidenz	Gestützte Schlussfolgerung
	eingesehen; der Katalogeintrag allein ist nicht der Text)	noch nicht eingesehen	
C5	FRUS 1936 Bd. IV Dok. 418/423/425 eingesehen (Text eingesehen; einziger amerikanischer Quellenpfad)	Chinesische Sitzungsprotokolle, Tagebücher und Befehlsunterlagen noch nicht eingesehen	Zeitgenössische Unsicherheit dokumentiert; Ergebnisse ungeklärt
C6	Sekundärbibliografie und zugängliche Abstracts geprüft	Ursprüngliche fiskalische, monetäre und militärische Unterlagen noch nicht eingesehen	Nur Mechanismus-Hypothese
C7	Eingesehene FRUS-Texte von 1946: Haupttexte der FRUS 1946 sowie eine weitere Teilmenge vollständig eingesehen; zwei frühere Transkripte ebenfalls geprüft	Unabhängige chinesische Quellen und Umsetzungsnachweise noch nicht eingesehen	Nur enges O1 und zeitgenössische Behauptungen

Wichtig: Die Quellenverifizierung gilt für das jeweils eingesehene Stück, nicht für jedes Dokument, das im Quellenkatalog genannt wird. Die zugrunde liegenden Quellenhinweise bleiben ungeprüft, bis sie einzeln eingesehen werden; keine Beförderung durch Assoziation. Keine Behauptung vollständiger primärer Authentifizierung.

Evidenzanhang zu C5

Das Telegramm des amerikanischen Botschafters vom 17. Dezember 1936 berichtete die Ankündigung der Nationalregierung einer Strafexpedition gegen Zhang Xueliang unter Leitung von He Yingqin und übermittelte zeitgenössische Schätzungen der Truppenaufstellungen um Xi'an. Der Bericht belegt, was nach Washington gemeldet wurde, nicht die Genauigkeit der Truppenstärken, die privaten Absichten der Entscheidungsträger oder die spätere Umsetzung der Operation. Zusammen mit dem Telegramm vom 16. Dezember (FRUS-Dokument 418) gelesen, bietet er eine enge Abfolge gemeldeter politischer Reaktionen, keine unabhängige Quellenbestätigung: Beide gehören zur diplomatischen Berichterstattung der Vereinigten Staaten innerhalb derselben edierten Sammlung. Nur eine gemeldete O1-Ankündigung kodieren; O2–O5 bleiben ungeprüft, bis chinesische Militär- und Verhandlungsunterlagen vorliegen.

Am 17. Dezember 1936 um 16 Uhr berichtete Johnson die Freilassung von Chiang Ting-wen, von dem erwartet wurde, dass er einen persönlichen Brief von Chiang Kai-shek nach Nanjing überbringen würde. Dasselbe Telegramm beschrieb unterschiedliche gemeldete Präferenzen innerhalb von Nanjing: Jüngere Armeeoffiziere befürworteten Gewalt, während H. H. Kung und Song Meiling Verhandlungen befürworteten. Dies ist diplomatische Berichterstattung über politische Präferenzen, keine Protokolle der Beratungen der Akteure selbst. Sie stützt die enge Schlussfolgerung, dass mehrere politische Optionen zeitgenössisch gemeldet wurden, nicht dass ein Verhandlungsmechanismus oder ein späteres Ergebnis nachgewiesen worden wäre. H1 bleibt eine Hypothese, die chinesische Unterlagen erfordert.

Quelle: US Department of State, FRUS 1936, The Far East, vol. IV, doc. 425, Johnson to Secretary of State, Nanking, 17 December 1936, 4 p.m., https://history.state.gov/historicaldocuments/frus1936v04/d425 . Verifiziert für den Text des zeitgenössischen veröffentlichten diplomatischen Telegramms; ungeprüft als unabhängige Verifizierung der gemeldeten politischen Positionen. Aus demselben FRUS-Korpus wie der vorangehende Anhang, daher keine falsche Unabhängigkeitsbehauptung. O1 gemeldete politische Alternativen; O2–O5 bleiben

ungeprüft.

Weiterführende Lektüre

- 战争规模与王朝崩溃：太平天国与辛亥革命的政治联盟、国家能力及制度转型比较研究（1851—1912） (in Chinese)
- 未竟的宪政道路：郭嵩焘、宋教仁与陈炯明的国家建设思想及中国联邦主义的历史边界 (in Chinese)
- ROC History & Constitutional Reconstruction — 40 Questions (project index)

Andere Sprachausgaben

English
简体中文（原文 / Chinese original）
繁體中文
Français
Deutsch — diese Seite
Español